



Fotos: Kreis Unna

Eckdaten zum Haushaltsentwurf 2023

Einleitung des Benehmens gem. § 55 Abs. 1 KrO NRW

Konjunkturelle Entwicklung 2022

Konjunkturelle Entwicklung 2022

Prognose des ifo Institutes* 06/22

- Die deutsche Wirtschaft erholt sich seit Jahresbeginn von den zurückliegenden Coronawellen. Die Normalisierung der Ausgaben in den konsumnahen Dienstleistungsbereichen verlieh der Konjunktur einen kräftigen Schub.
- Dementgegen stehen aktuell der Krieg in der Ukraine, die hohe Inflation und die anhaltenden Lieferengpässe. Diese bremsen die wirtschaftliche Erholung in nahezu allen Wirtschaftsbereichen aus.
- Die Inflationsrate dürfte in diesem Jahr mit 6,8 % den höchsten Wert seit dem Jahr 1974 erreichen. Auch im kommenden Jahr dürften die Verbraucherpreise mit 3,3 % überdurchschnittlich stark steigen.

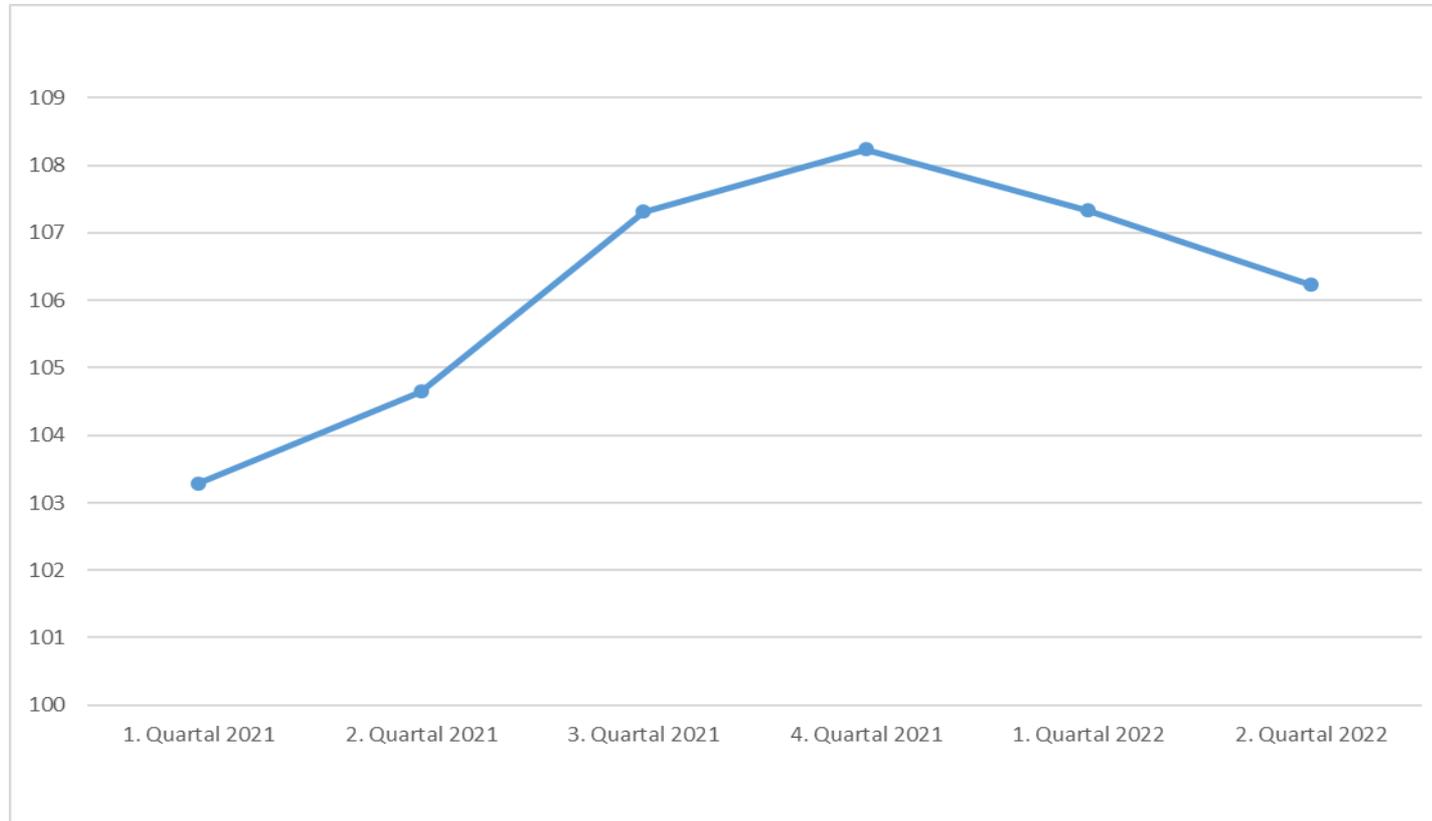
*ifo Institut – Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung an der Universität München e.V.

Konjunkturelle Entwicklung 2022

- Das Institut für Wirtschaftsforschung an der Universität München e.V. (ifo Institut) rechnet für das Jahr 2022 mit einem Anstieg des Bruttoinlandsprodukts um 2,5 % und für das Jahr 2023 um 3,7 %.
- Die EU-Kommission rechnete in Ihrer Frühjahrsprognose für das laufende Jahr noch mit einem Anstieg des Bruttoinlandsproduktes von 2,7 Prozent - im Februar war sie noch von 4,0 Prozent ausgegangen. Für Deutschland reduzierte die Behörde ihre bisherige Schätzung zum Wirtschaftswachstum 2022 von zuletzt 3,6 auf nun nur noch 1,6 Prozent.*

*Quelle: www.tagesschau.de

Entwicklung des Bruttoinlandsproduktes*

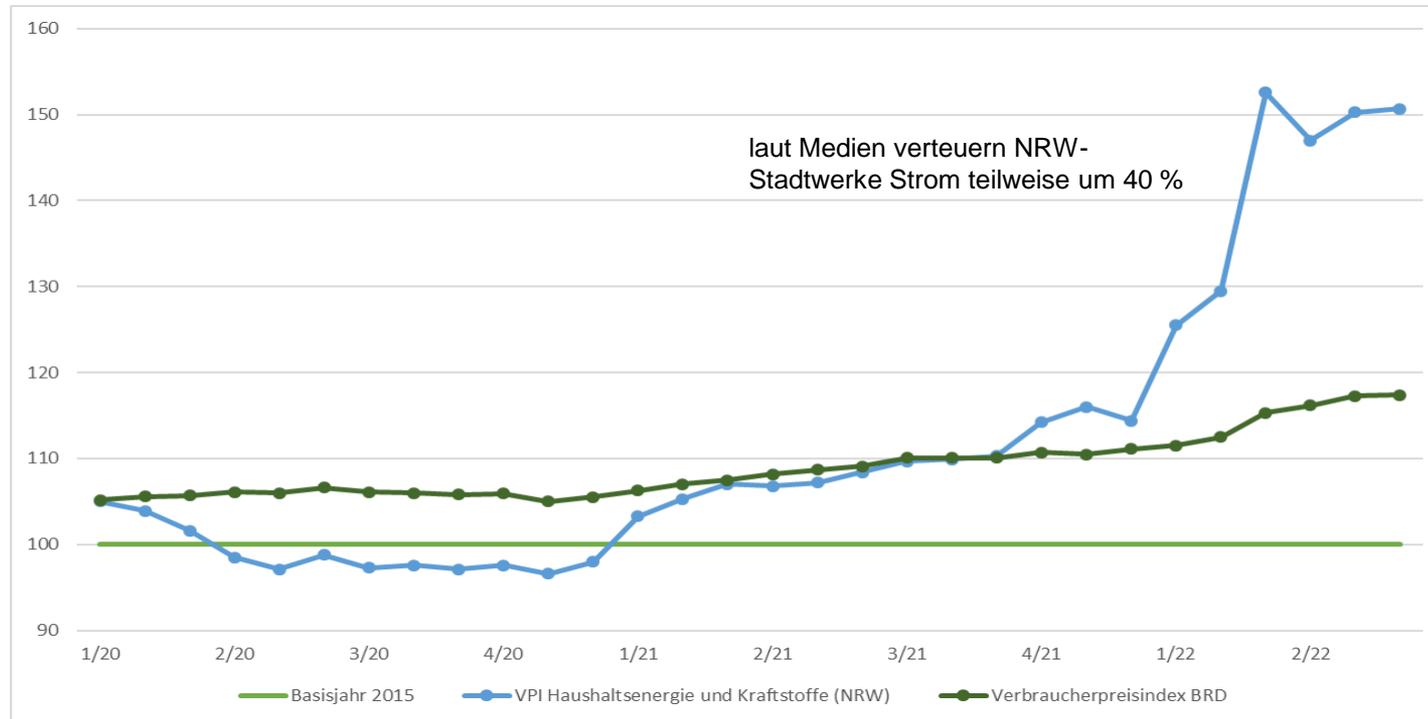


Die schwierigen weltwirtschaftlichen Rahmenbedingungen mit anhaltender Corona-Pandemie, gestörten Lieferketten, steigenden Preisen und dem Krieg in der Ukraine schlagen sich deutlich in der konjunkturellen Entwicklung nieder.

*preisbereinigt (2015 = 100)

Quelle: Statistisches Bundesamt (Destatis, 2022)

Verbraucherpreisindex

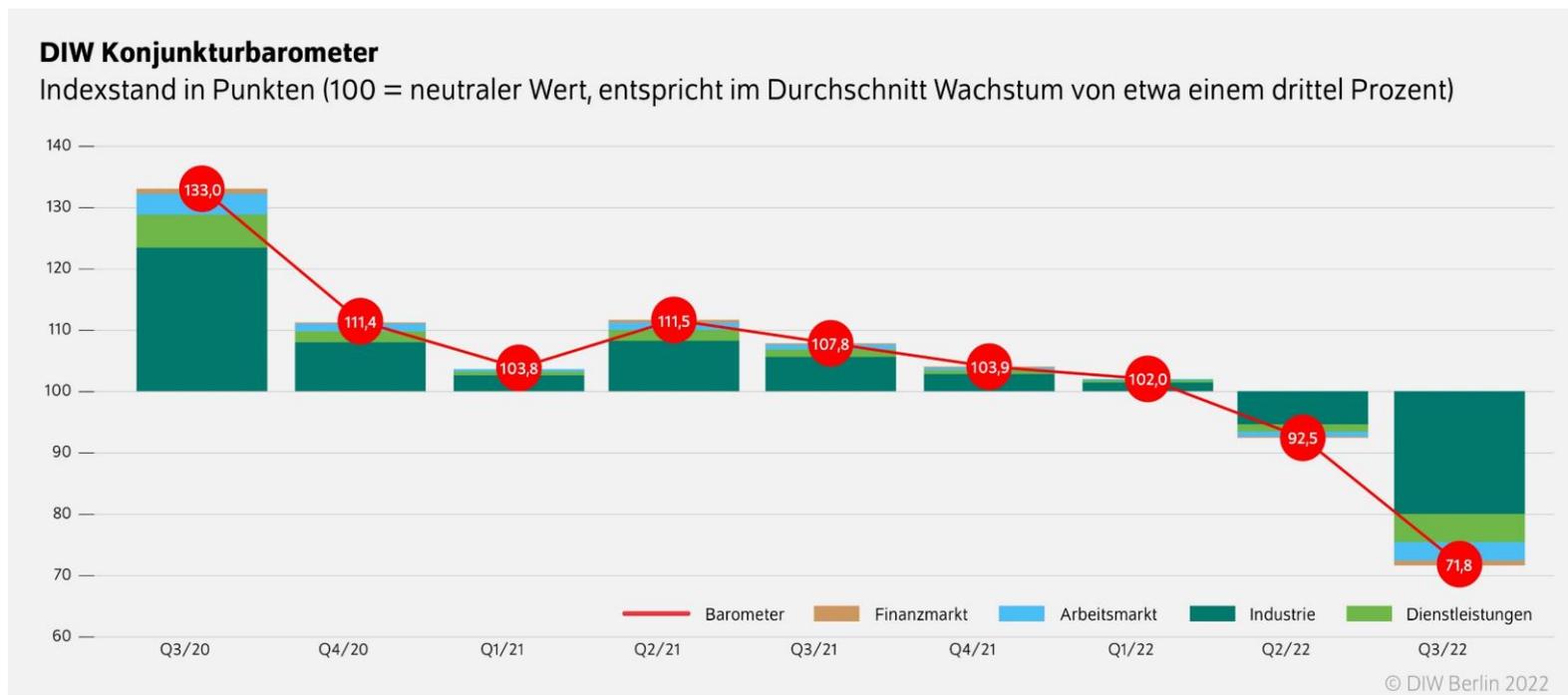


Risiken

- Pandemieverlauf
- Auswirkungen des Ukraine-Kriegs/Russland-Sanktionen
- Inflationsentwicklung
- Lieferengpässe bei Vorprodukten und Rohstoffen

Quellen: Statistisches Bundesamt (Destatis, 2022), IT.NRW

Konjunkturelle Entwicklung 2022 (Prognose)



DIW Konjunkturbarometer

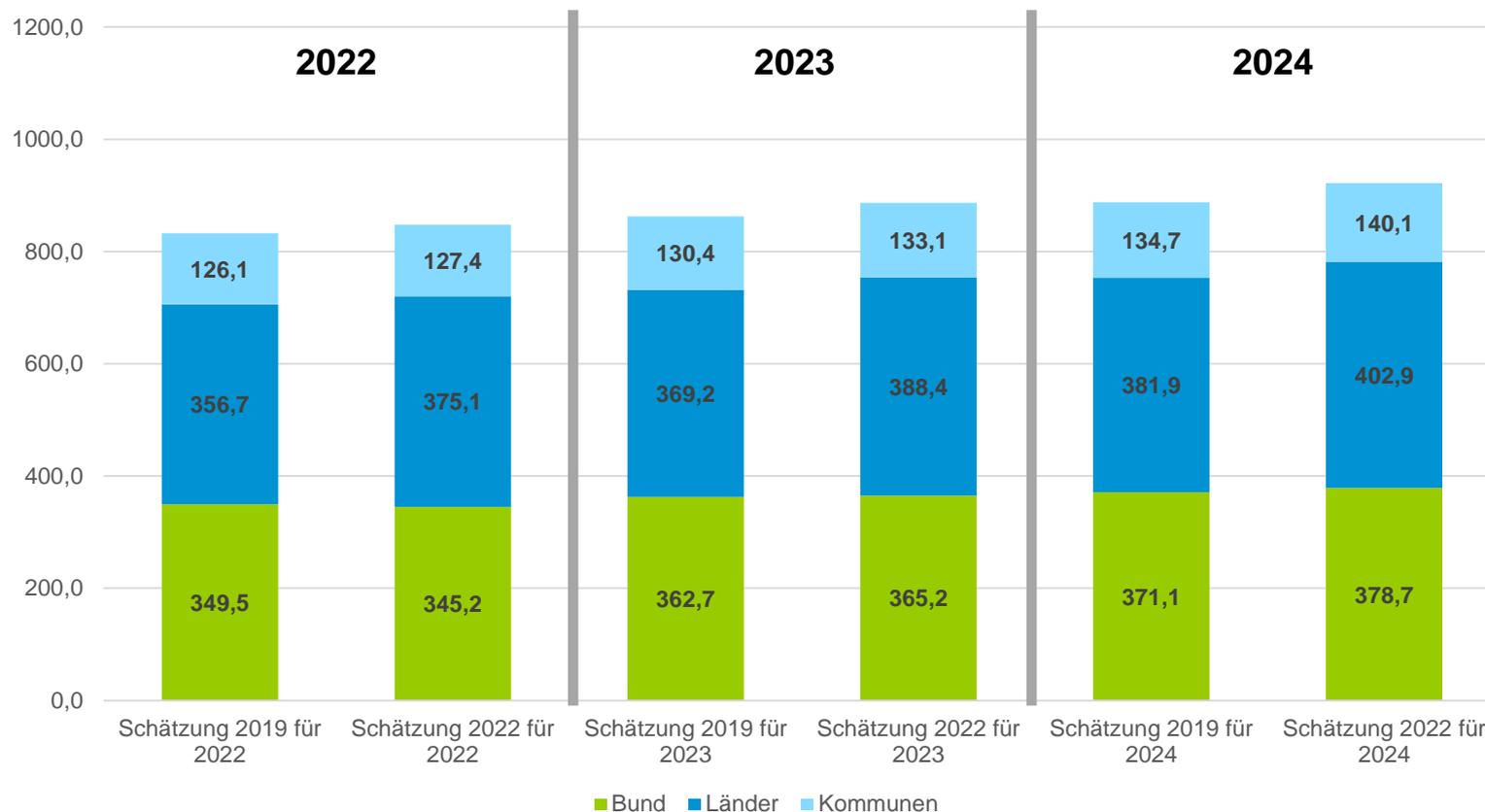
7 2022

DIW BERLIN

Das Konjunkturbarometer des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (DIW Berlin) ist im Juli auf 71,8 Punkte eingebrochen. Es liegt damit für das dritte Quartal weit unter der 100-Punkte-Schwelle, die ein durchschnittliches Wachstum der deutschen Wirtschaft anzeigen würde.

Quelle: www.diw.de

Vergleich der Ergebnisse des AK „Steuer-schätzungen“ aus den Jahren 2019 und 2022 in Mrd. €



Quelle: Landkrestag NRW

Bund und Länder nach Ergänzungszuweisungen, Umsatzsteuerverteilung und Finanzausgleich
 Länder ohne, Gemeinden mit Gemeindesteuereinnahmen der Stadtstaaten

Betroffenheit der Kommunen

Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen treffen auch die öffentlichen Haushalte in erheblicher Weise.

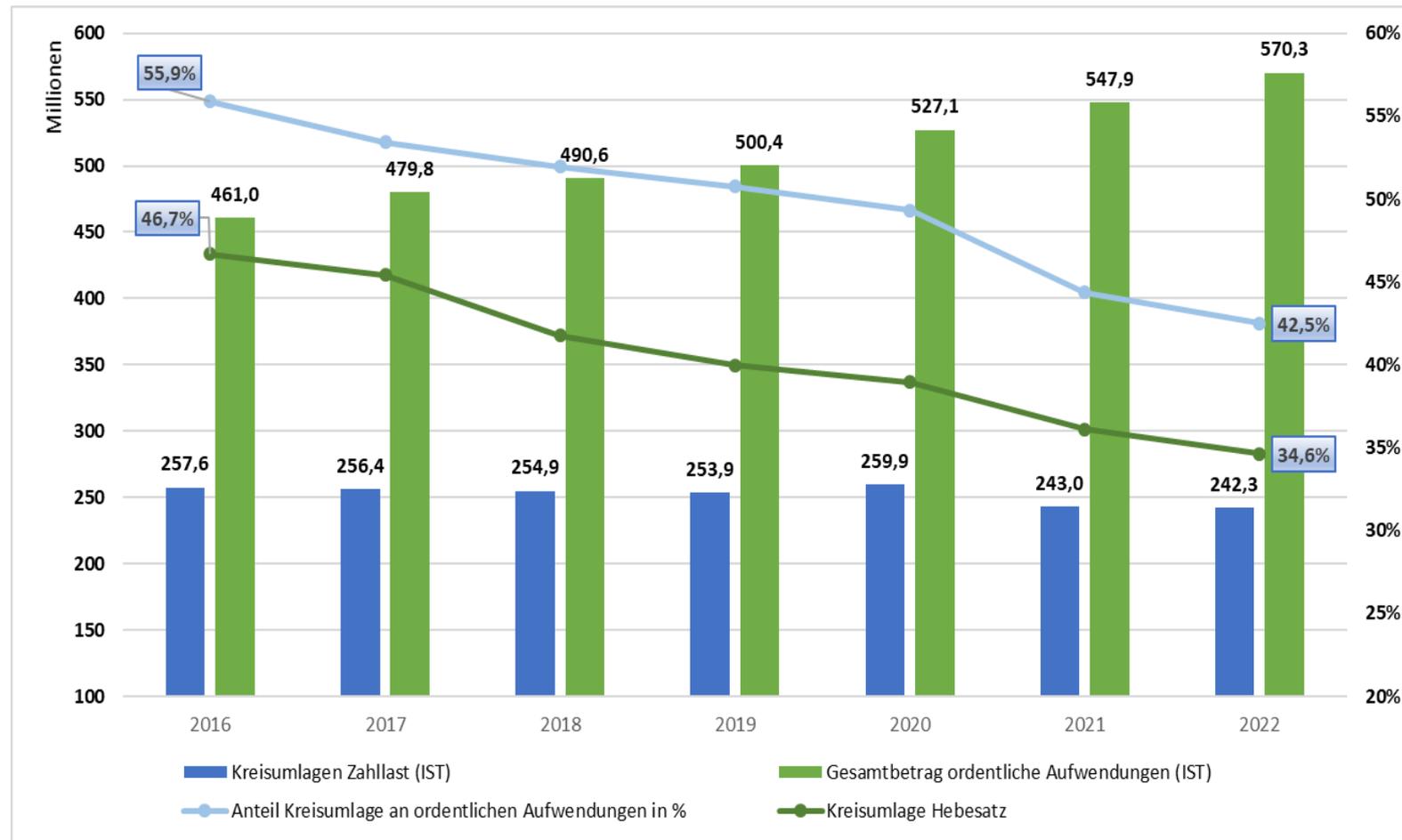
Die **Preissteigerungen** treffen die Kommunen direkt bei der Beheizung und Bewirtschaftung von Immobilien oder beim Kraftstoffverbrauch für die Fahrzeugflotten, insbesondere im Öffentlichen Personennahverkehr.

Ferner werden spürbare **Tarifsteigerungen für das Personal** in der Folge kaum zu vermeiden sein und in den kommenden Jahren zu weiteren hohen Aufwandssteigerungen führen.

Es ist nicht erkennbar, wie die kommunalen Haushalte im ohnehin strukturell unterfinanzierten Kreis Unna, in dem den Bürger:innen und der Wirtschaft schon jetzt hohe Grund- und Gewerbesteuersätze zugemutet werden, diese Lasten tragen können.

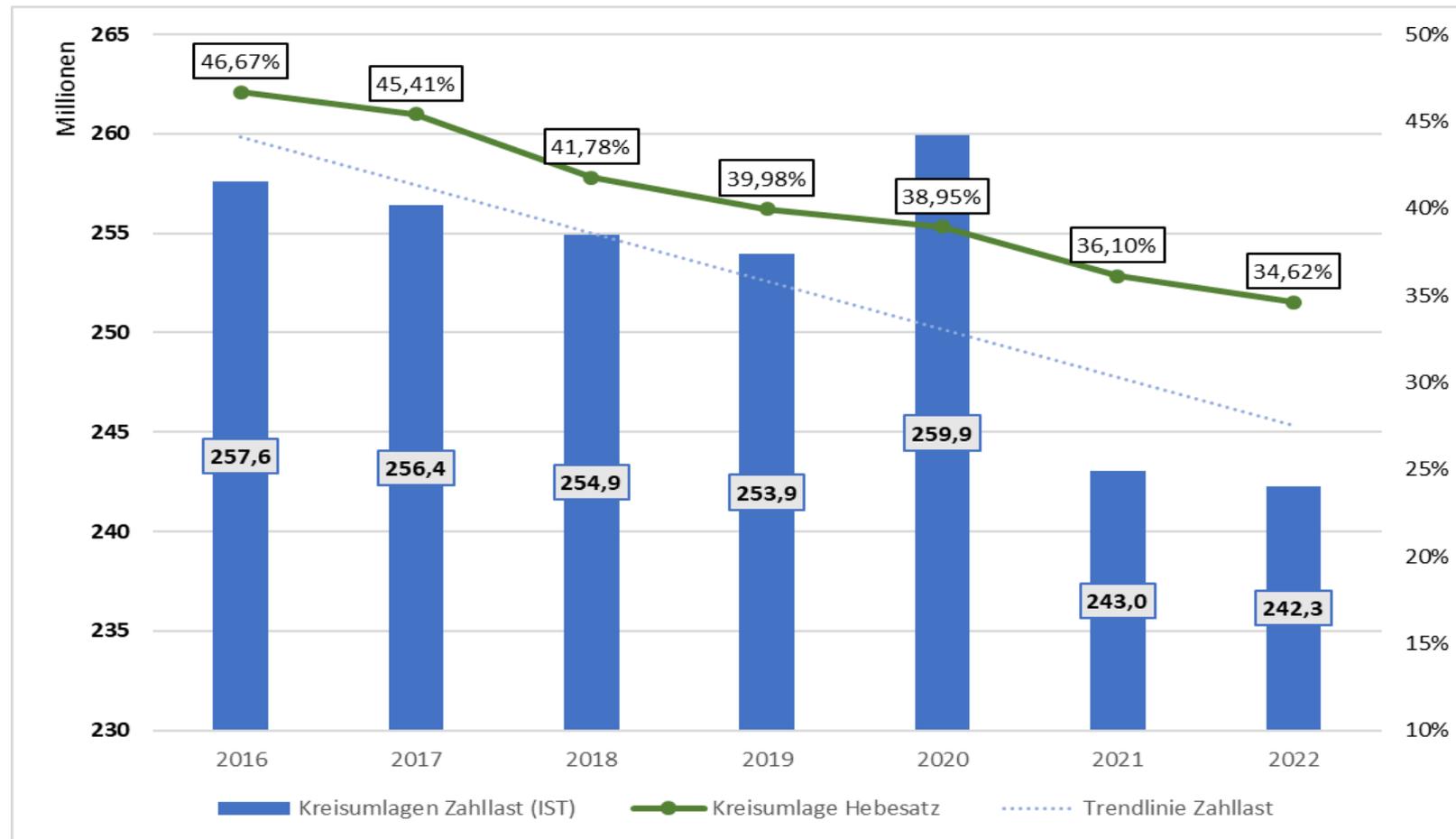
Entwicklung Hebesatz | Zahllast | allg. Kreisumlage

im Kontext der gesamten ordentlichen Aufwendungen des Kreises Unna 2016-2022



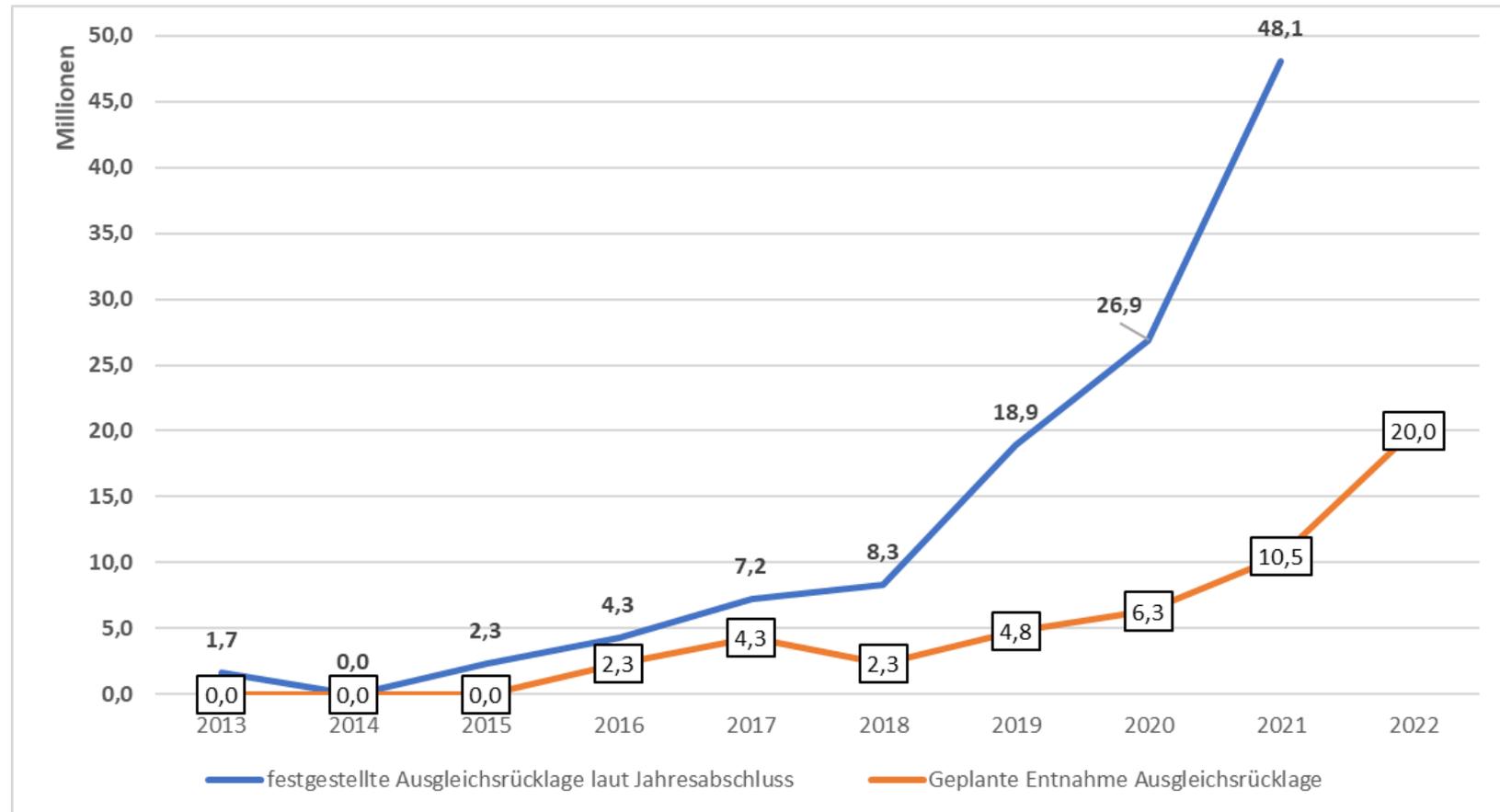
Entwicklung Umlagenzahllast | Umlagenhebesatz

von 2016 bis 2022



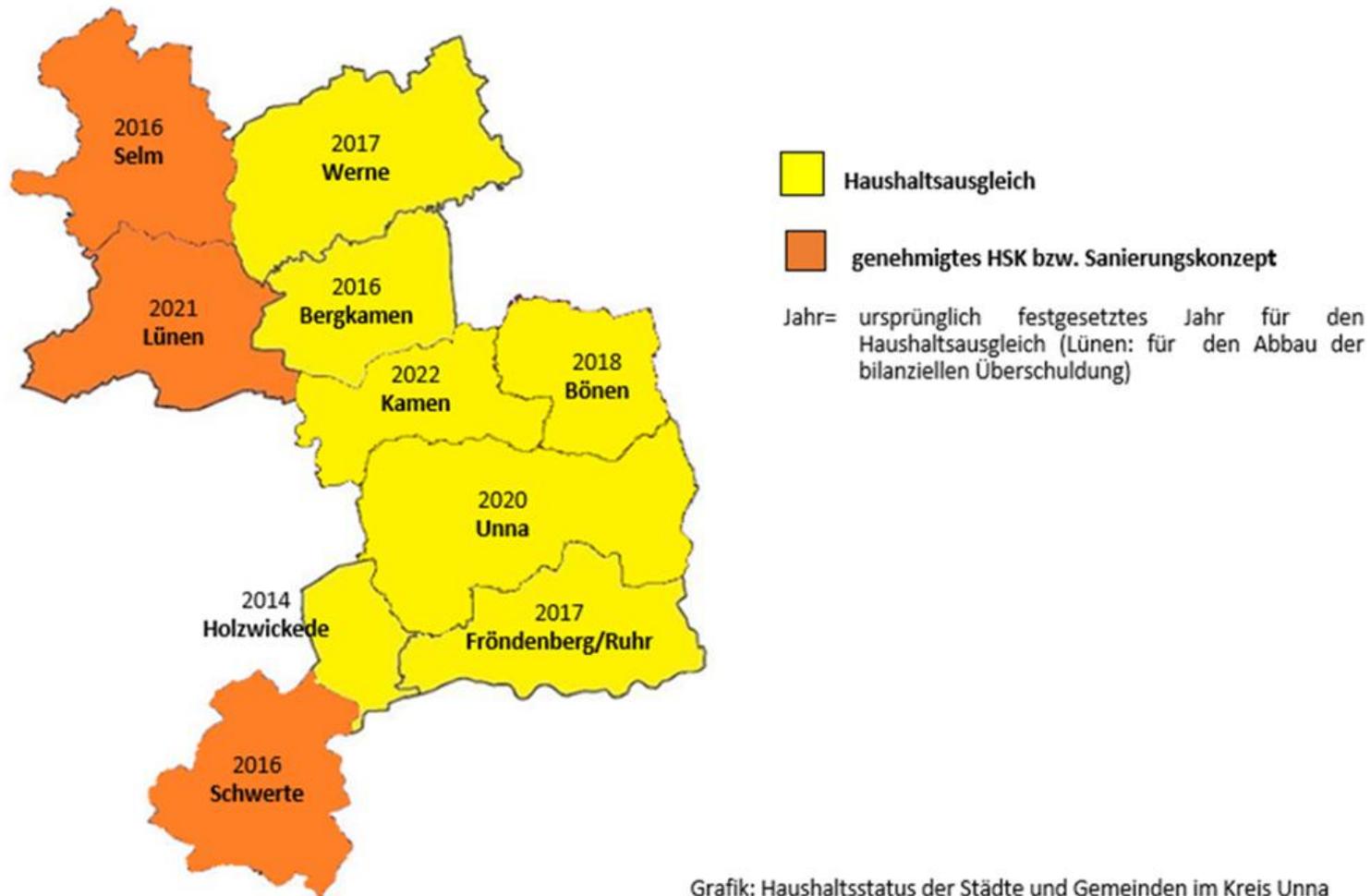
Entwicklung

Ausgleichsrücklage und geplante Entnahme aus der Ausgleichsrücklage 2013-2021



Haushaltssituation der Städte und Gemeinden

Haushaltsstatus der Kommunen im Kreis Unna



Grafik: Haushaltsstatus der Städte und Gemeinden im Kreis Unna

Finanzsituation der Kommunen im Kreis Unna

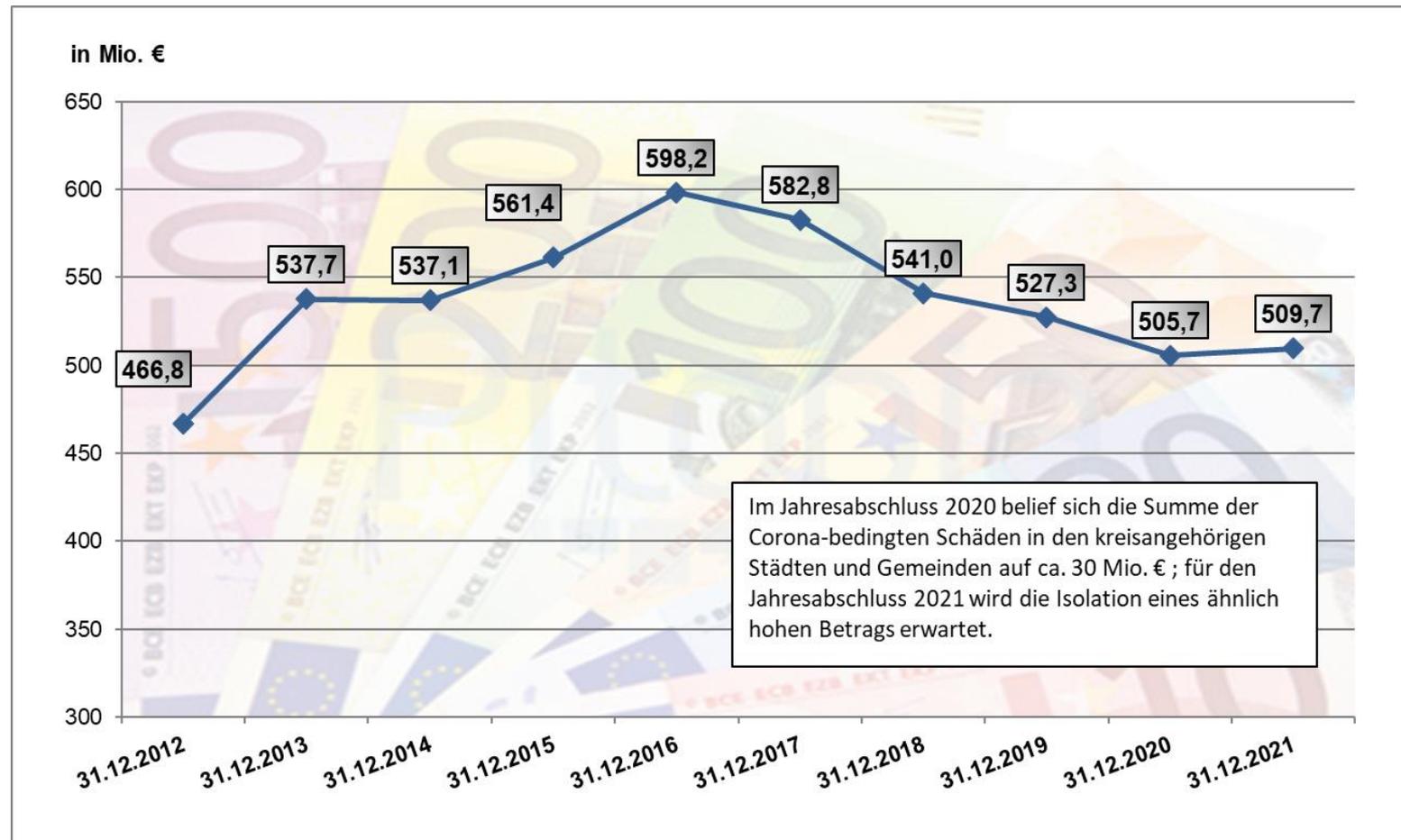
- Seit Jahren ist eine **strukturelle Unterfinanzierung** der Kommunen im Kreis Unna feststellbar.
- Die Gemeinde **Holzwickede** (2014) sowie die Städte **Bergkamen** (2016) und **Fröndenberg/Ruhr** (2017) haben entsprechend der Zieljahre ihrer Haushaltssicherungskonzepte den Ausgleich des Ergebnisplans erreicht. Ebenso haben Städte die Städte **Werne** (2017) und **Unna (2018)** aufgrund nicht geplanter Überschüsse die **Haushaltssicherungspflicht überwunden**. Entsprechendes gilt für die Stadt **Kamen** aufgrund des im Jahr 2020 erwirtschafteten Überschusses.
- Die Städte **Selm** und **Schwerte** sowie die Gemeinde **Bönen** konnten als ehemalige **Stärkungspaktkommunen** mit der Konsolidierungshilfe des Landes NRW seit dem Jahr 2016 bzw. dem Jahr 2018 den Haushaltsausgleich darstellen.

Finanzsituation der Kommunen im Kreis Unna

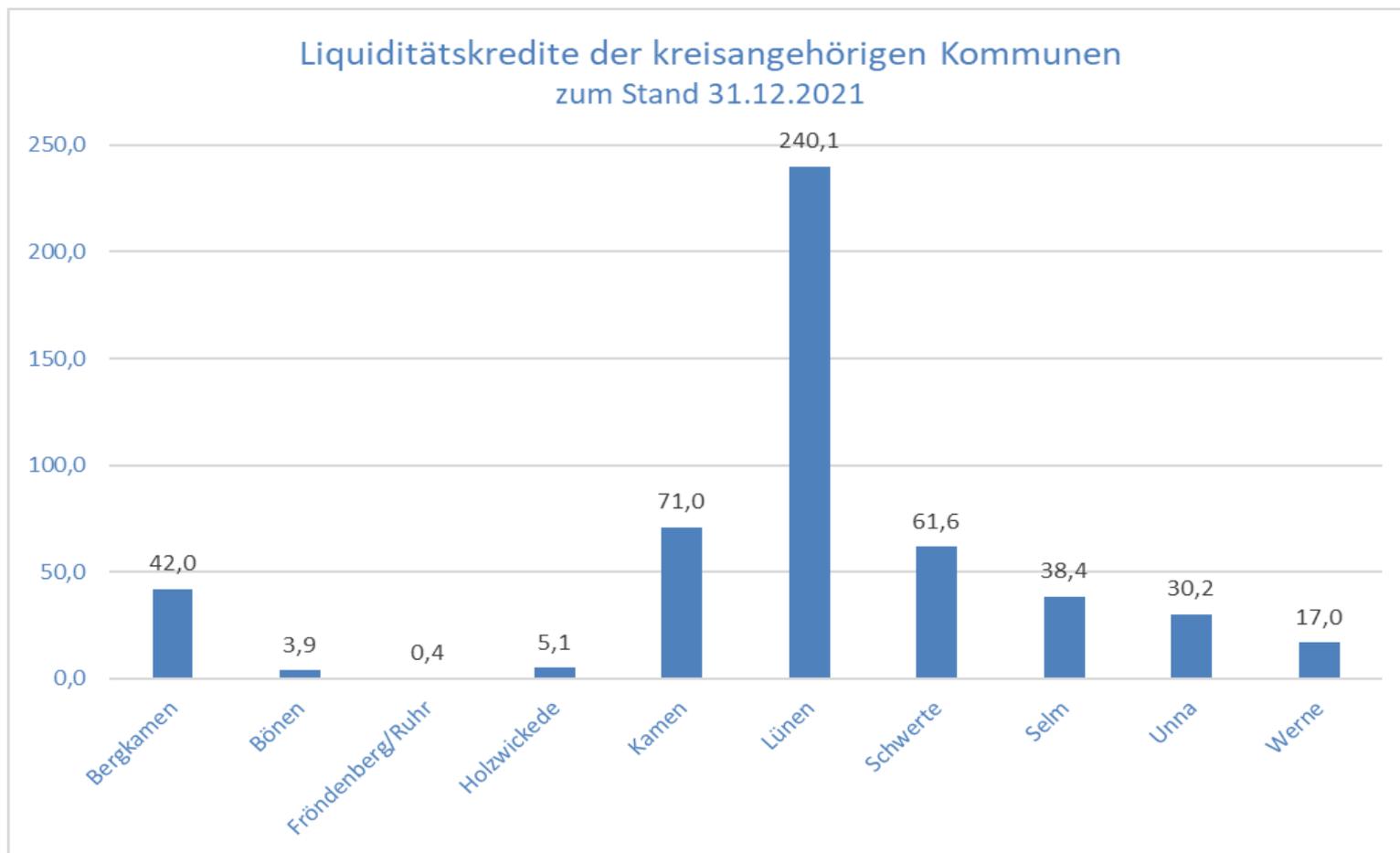
- Die Stadt **Lünen** stellt seit dem Jahr 2016 wieder ausgeglichene Haushalte dar, muss jedoch im Rahmen eines **individuellen Sanierungskonzeptes** den Abbau der im Jahr 2015 eingetretenen **bilanziellen Überschuldung** nachweisen.
- Die finanzielle „Schieflage“ ist in erster Linie entstanden durch **steigende Sozialaufwendungen**, die häufig die Haushalte der Kommunen **durch Aufgabenverlagerung, Ausweitung von Ansprüchen und Anspruchsberechtigten zusätzlich belasten**.
- Steigende Aufwendungen führten bis zum Jahr 2016 zu einem **massiven Anstieg der Liquiditätskredite**.

Finanzsituation der Kommunen im Kreis Unna

- Entwicklung der Liquiditätskredite in den Jahren 2012 bis 2021



Finanzsituation der Kommunen im Kreis Unna



Jahresabschluss 2021 des Kreises Unna

Jahresabschluss 2021

- Das Haushaltsjahr **2021** hat in der **Ergebnisrechnung** mit einem **Fehlbetrag** in Höhe von insgesamt rd. - **1,09 Mio. €** abgeschlossen. resultiert im Wesentlichen aus
- Negativentwicklungen waren in den Fachbereichen
 - ✓ Öffentliche Sicherheit und Ordnung rd. - **0,40 Mio. €**
 - ✓ Straßenverkehr rd. - **1,53 Mio. €**
 - ✓ Gesundheit und Verbraucherschutz rd. - **0,90 Mio. €**
 - ✓ Bauen rd. - **0,82 Mio. €**

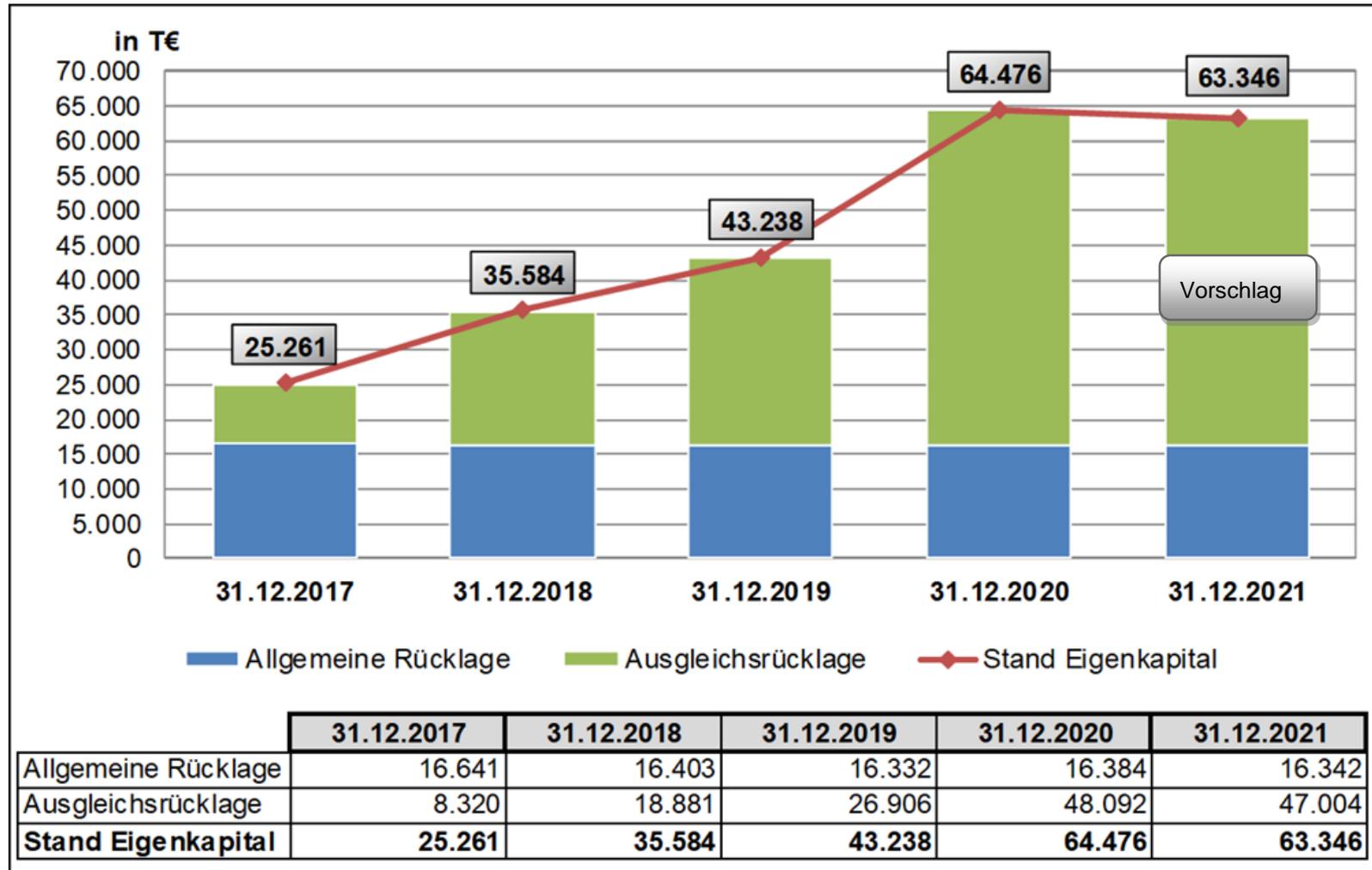
zu verzeichnen. Neben den Auswirkungen der Corona-Pandemie waren im Fachbereich Bauen insbesondere geringere Erträge aus aktivierbaren Eigenleistungen ursächlich. Gegenläufige Positiventwicklungen in anderen Organisationseinheiten führten zum genannten Gesamtergebnis.

Eigenkapitalentwicklung

- Im Saldo aller Buchungen errechnet sich für den Kreis Unna insgesamt ein neues **Eigenkapital** zum 31.12.2021 in Höhe von rd. **63,35 Mio. €**.
(**Hinweis:** Das negative Jahresergebnis 2021 beeinflusst erst nach Abschluss der Prüfung des Jahresabschlusses und Verwendungsbeschluss durch den Kreistag das Eigenkapital.)
- Der Verwendungsvorschlag sieht vor, den Jahresfehlbetrag der Ausgleichsrücklage zu entnehmen.
- Folgende Eigenkapitalentwicklung ergibt sich:
 - ✓ minimale Reduzierung der **Allgemeinen Rücklage** durch unmittelbar verrechnete Erträge und Aufwendungen auf **16,34 Mio. €**
 - ✓ Reduzierung der **Ausgleichsrücklage** auf nunmehr rd. **47,00 Mio.**

Eigenkapitalentwicklung

- jeweils nach Ergebnisverwendung -



Haushaltsausführung 2022 des Kreises Unna

Entwicklung der Budgets 2022

- Positive Prognose für den voraussichtlichen Jahresabschluss 2022 im **Budgetbericht** zum Stichtag **31.05.2022**, resultierend insbesondere aus
 - ✓ der positiven Entwicklung im Budget Arbeit und Soziales sowie
 - ✓ den anhaltenden Auswirkungen der Corona-Pandemie (Isolierung).

- Bei einem eingeplanten Defizites von - **20,00 Mio. €** für einen nur **fiktiv** ausgeglichenen Haushalt wird derzeit ein **negatives Jahresergebnis** in Höhe von rd. - **11,84 Mio. € erwartet**. . Unter Berücksichtigung von Corona-bedingten Schäden i. H. v. rd. 2,48 Mio. € wird sich dieses Ergebnis voraussichtlich auf - **9,36 Mio. €** reduzieren.

Entwicklung der Budgets 2022

- Die zuvor dargestellte positive Prognose für den voraussichtlichen Jahresabschluss 2022 wird durch nachfolgende Sachverhalte aktuell relativiert:
 - ✓ deutlich gestiegene Inflationsrate
 - ✓ extreme Preissteigerungen bei der Bewirtschaftung und Unterhaltung von Gebäuden
 - ✓ erhöhte Aufwendungen für Schülerverkehre
 - ✓ erhöhte Sozialaufwendungen durch eine zunehmende Zahl an Bedarfsgemeinschaften von Ukraine-Schutzsuchenden

- Um dieser Entwicklung entgegenzuwirken, wurde unterjährig eine **konjunkturelle Bewirtschaftungssperre** in Höhe von 20 v. H. auf die noch verfügbaren Haushaltsmittel innerhalb der sonstigen ordentlichen Aufwendungen verfügt.

Ansatzplanung 2023 des Kreises Unna

Ansatzplanung 2023

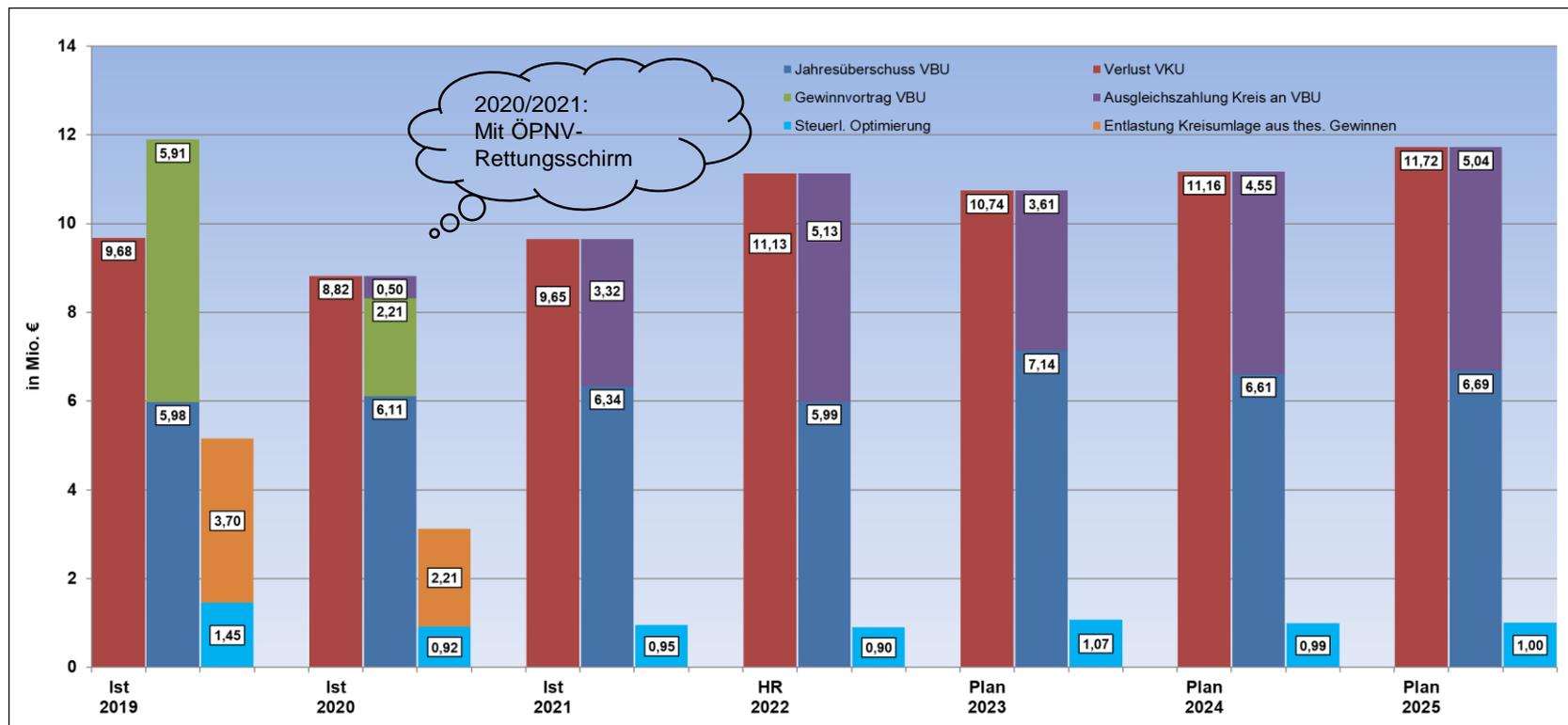
- Für das Haushaltsjahr 2023 stellt der Kreis Unna erneut einen **fiktiven Haushaltsausgleich** dar.
- Einsatz der Ausgleichsrücklage (rd. **27,00 Mio. €** - Stand 31.12.2021) in Höhe von **9,0 Mio. €**.
- Hierbei ist zu beachten, dass
 - ✓ der Jahresabschluss 2021 noch nicht abschließend geprüft ist und
 - ✓ die geplante Entnahme für das Haushaltsjahr 2022 im o. a. Bestand berücksichtigt wurde.

Konzern Kreis Unna

Beteiligungen des Kreises

Synergieeffekte im Konzern Kreis Unna nutzen

Finanzielle Auswirkungen für den Kreishaushalt - Gesamtübersicht



Gemeindefinanzierungsgesetz 2023

- GFG -

GFG 2023 – Eckpunkte zum Entwurf des GFG

- Grundlage für die vorläufige Berechnung der Eckdaten sind die vom Landeskabinett beschlossenen Eckpunkte zum Entwurf des GFG, die auf den Einnahmeerwartungen aus der **Mai-Steuerschätzung 2022** beruhen.
- Auf Basis dieser Eckpunkte hat das Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Digitales (MHKBD) für Ende August 2022 die sog. „**Arbeitskreis-Rechnung**“ für das GFG angekündigt.
- Die verteilbare Finanzausgleichsmasse steigt nach vorliegenden Unterlagen voraussichtlich von 14,04 Mrd.€ (GFG 2022) auf ein Volumen von rd. **15,35 Mrd. €**.
- **Die Summe der Kreisschlüsselzuweisungen steigt im Land NRW um 9,33%**

GFG 2023 - Arbeitskreisrechnung

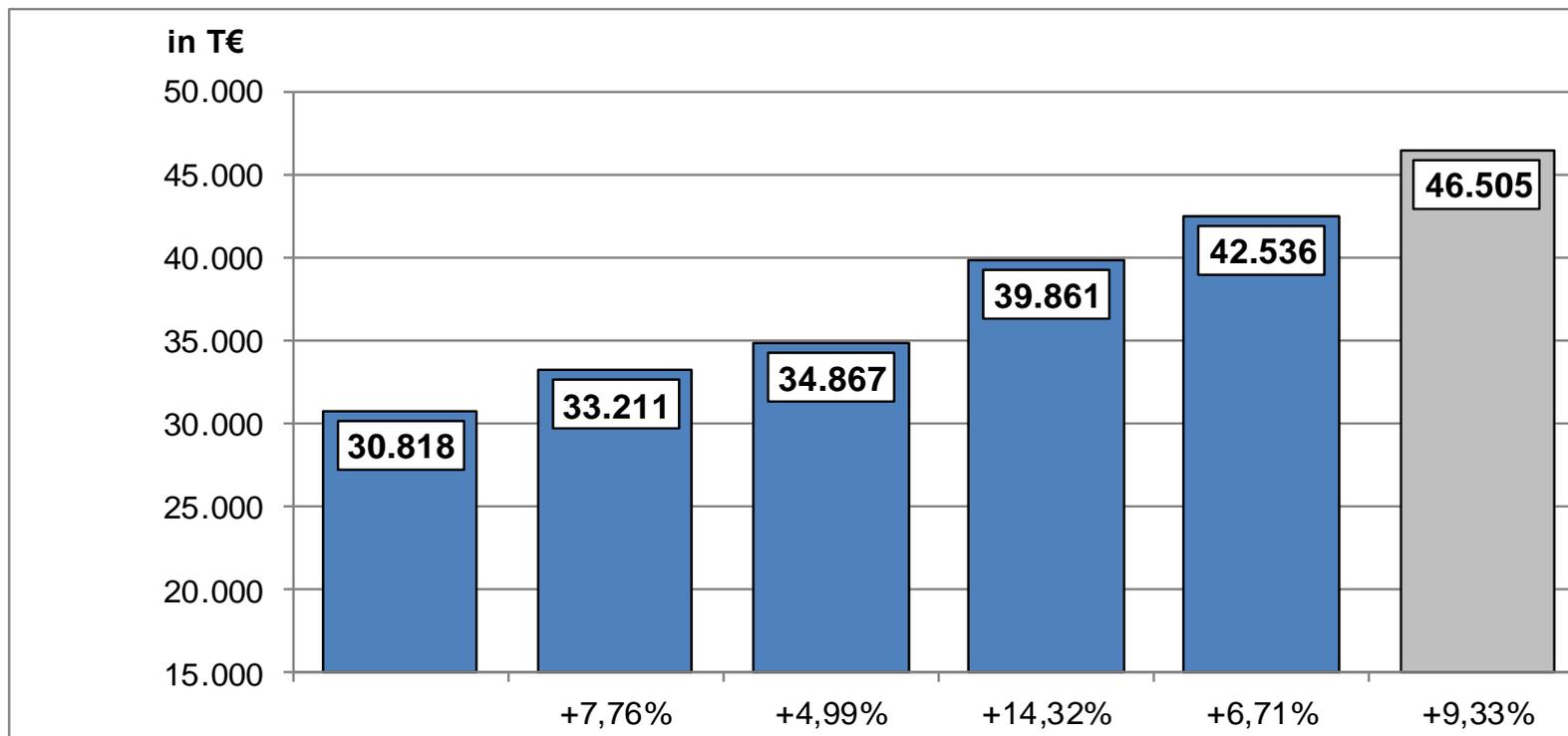
- Eine Aufstockung der Finanzausgleichsmasse – wie in den beiden Vorjahren – ist beim GFG 2023 nicht vorgesehen.
- Aufgrund der kreditierten Aufstockungsbeträge aus den GFG 2021 und 2022 wurde die kommunale Familie insgesamt mit Rückzahlungsverpflichtungen in Höhe von rechnerisch rd. **36,20 Mio. €** belastet.

GFG 2023 - Entwicklung

- Die **Verteilkriterien** des GFG 2023 werden im Vergleich zum Vorjahr nicht verändert.
 - ✓ Bei der aus der **Grunddatenaktualisierung** resultierenden Veränderung in der Gewichtung der Bedarfsansätze bleibt es bei einer hälftigen Umsetzung.
 - ✓ Beibehalten wird ebenfalls die nur hälftige Umsetzung der Einführung der nach der Rechtsstellung differenzierten, fiktiven Hebesätze.
 - ✓ Ferner ist beabsichtigt, den Gemeinden wie im Vorjahr eine Klima- und Forstpauschale von 10 Mio. € zu gewähren.

Kreis-Schlüsselzuweisungen des Landes

(Annahme lineare Steigerung wie verfügbare Finanzmasse)



	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Betrag	30.818.102	33.210.786	34.866.863	39.860.555	42.536.028	46.504.639
Veränderung		2.392.684	1.656.077	4.993.692	2.675.473	3.968.611

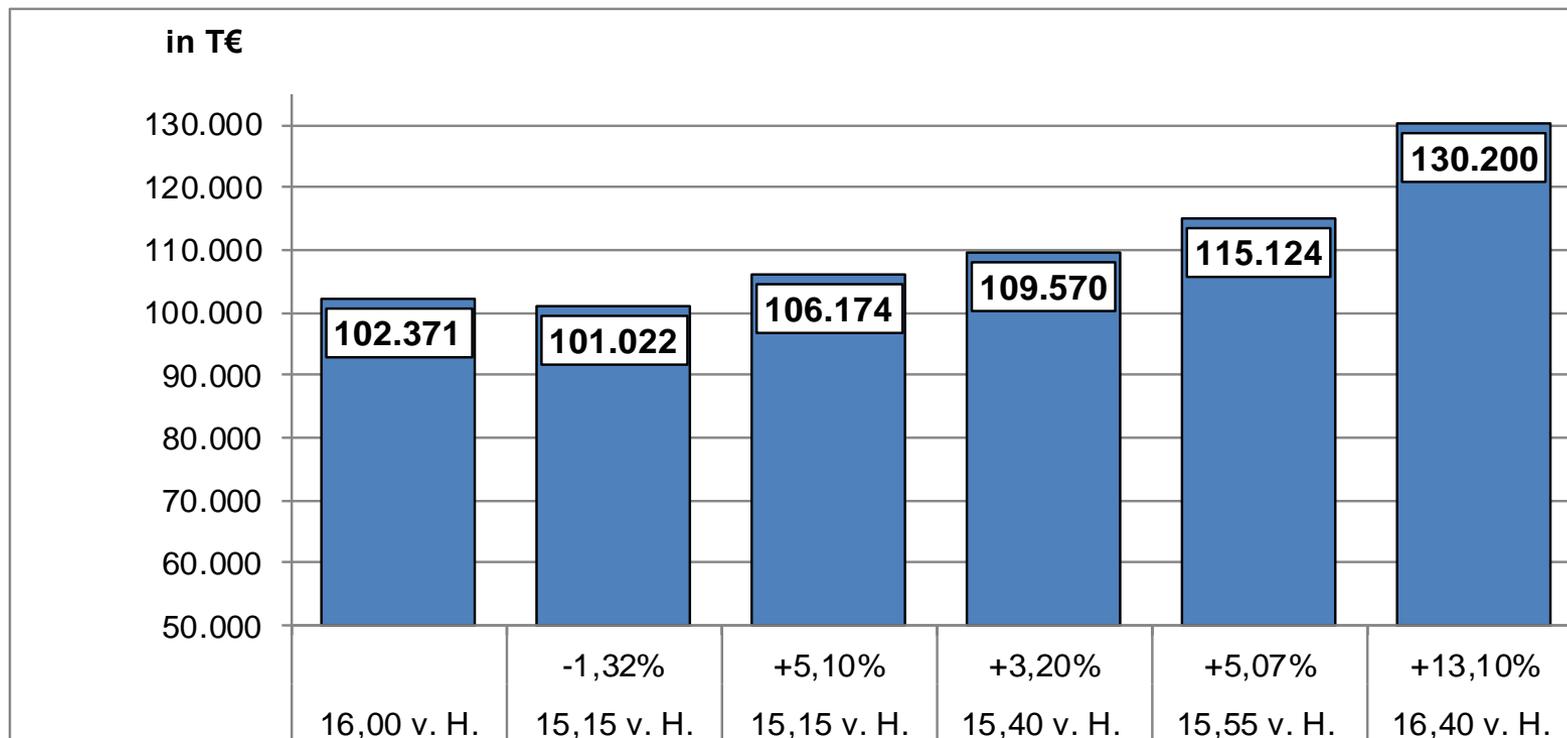
Grafik: Vergleich Kreis-Schlüsselzuweisungen

Umlageverpflichtungen des Kreises Unna

Landschaftsumlage

- Der LWL hat im Rahmen der Benehmensherstellung mitgeteilt, dass für das Haushaltsjahr 2023 mit einer Erhöhung der Zahllast der Landschaftsumlage um rd. 335 Mio. € und einem gesteigerten Hebesatz der Landschaftsumlage von bisher 15,55 v. H. um 0,85 %-Punkte auf 16,40 v. H. zu rechnen ist.
- Auf dieser Basis ist mit einer LWL-Umlage in Höhe von rd. **130,20 Mio. €** zu rechnen, was einer **Steigerung** von rd. **15,08 Mio. €** entspricht.
- Der Ansatz für die Landschaftsumlage stellt somit weiterhin die **größte Haushaltsposition** im Ergebnisplan dar.

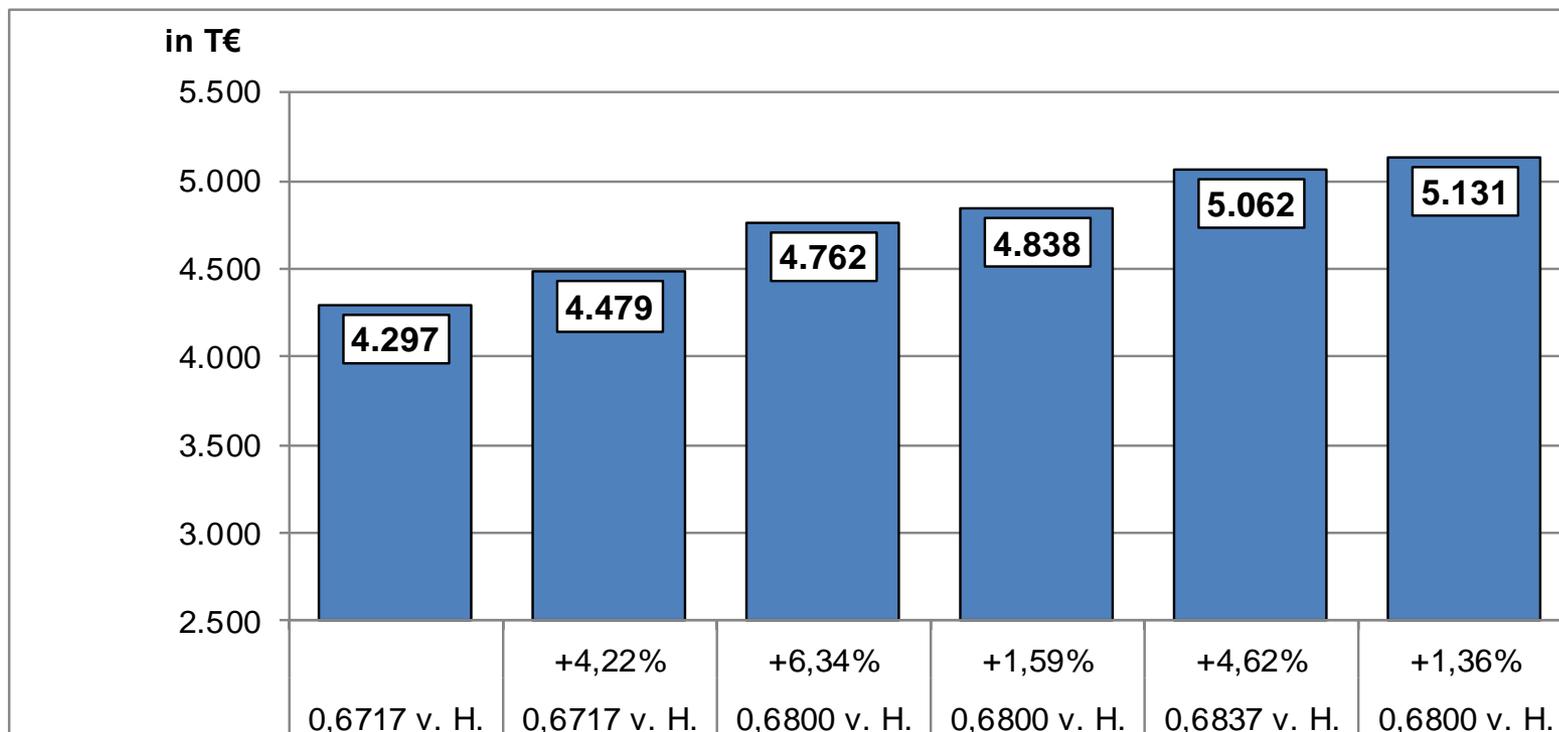
Landschaftsumlage



	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Betrag	102.370.800	101.021.694	106.174.026	109.569.558	115.124.188	130.200.000
Veränderung		-1.349.106	5.152.332	3.395.532	5.554.630	15.075.812

Grafik: Vergleich Landschaftsumlage

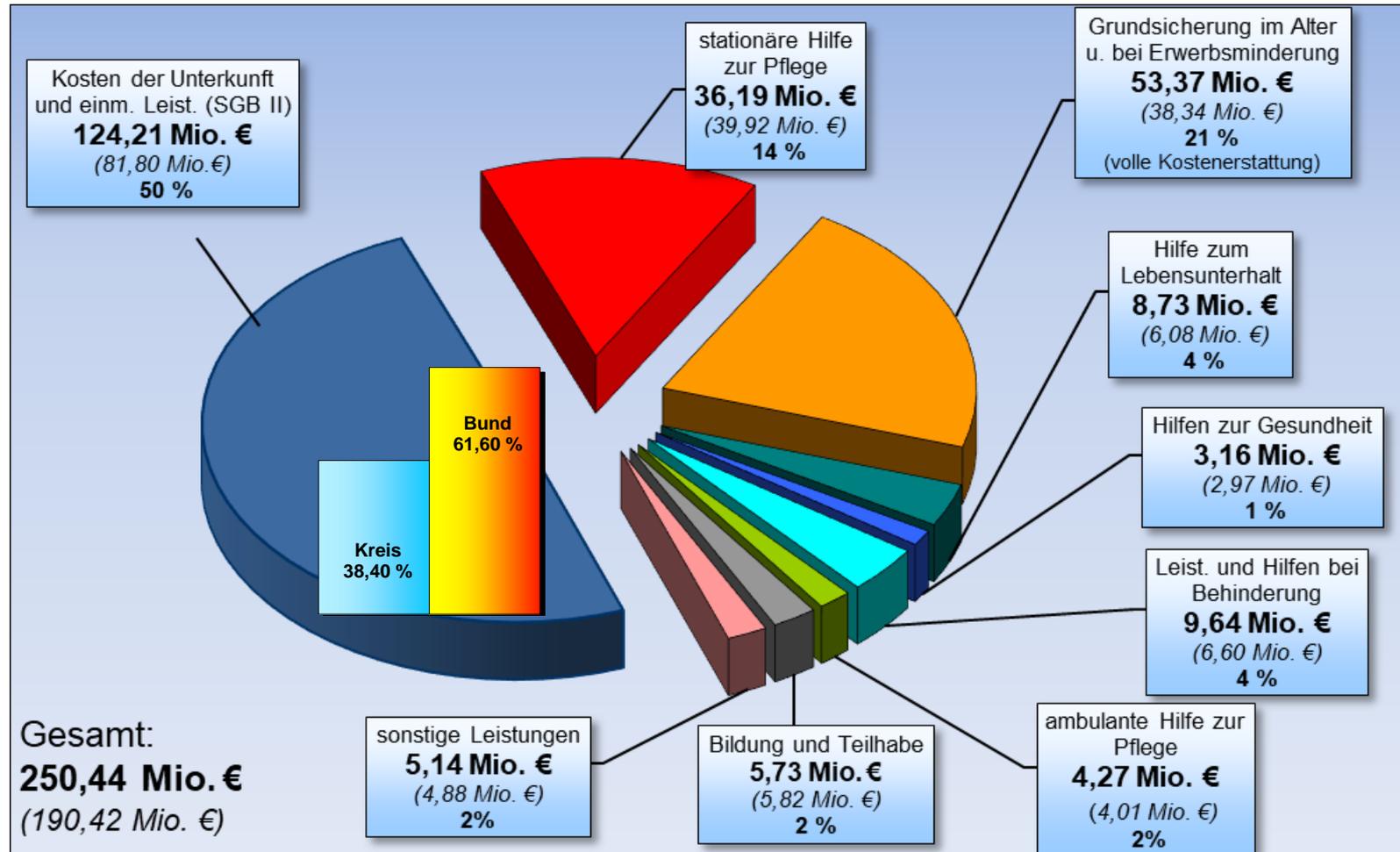
RVR-Umlage



	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Betrag	4.297.468	4.478.638	4.762.443	4.838.136	5.061.763	5.130.588
Veränderung		181.170	283.805	75.693	223.627	68.825

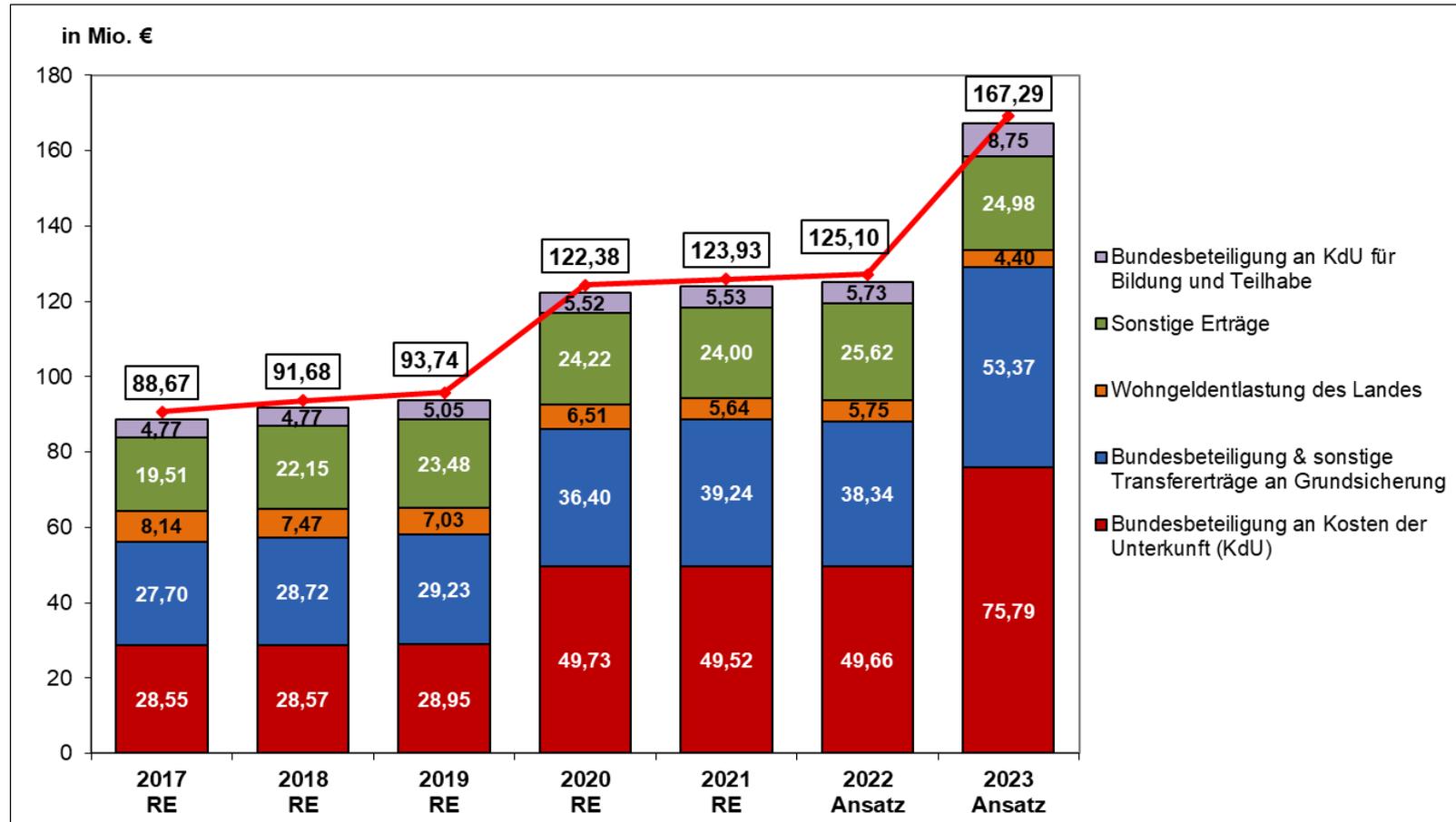
Aufwendungen und Erträge des Budgets „Arbeit und Soziales“

Soziale Transferaufwendungen (insgesamt)

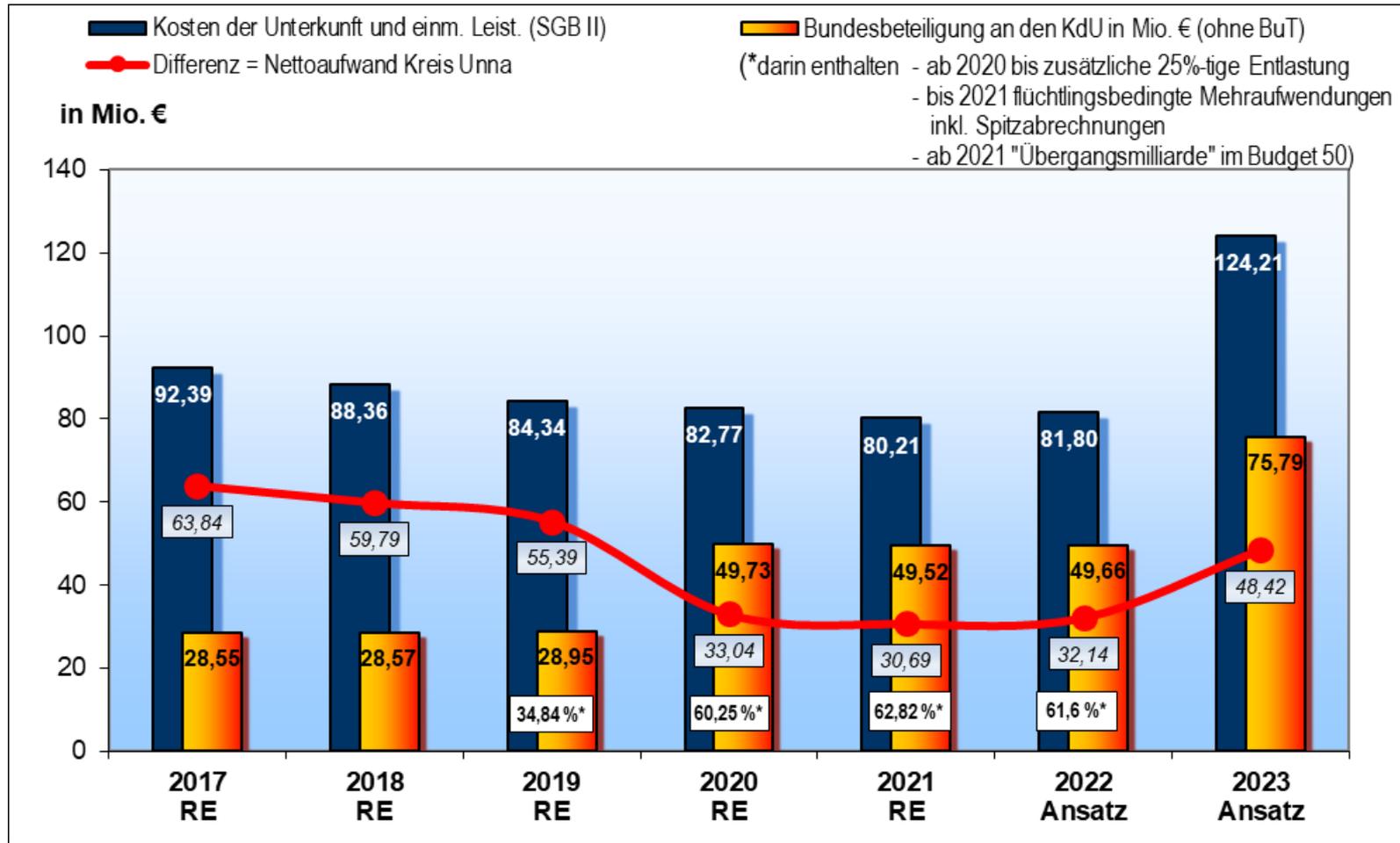


Grafik: Anteile sozialer Transferleistungen

Soziale Transfererträge



Kosten der Unterkunft und Heizung



Grafik: Vergleich Kosten der Unterkunft und Heizung nach dem SGB II

Budget 50 Arbeit und Soziales

- Insgesamt wird für das Jahr 2023 mit einem Mehrbedarf von rd. **-15,28 Mio. €** im Vergleich zum Ansatz 2022 gerechnet.
- Die Gründe für die Entwicklung sind unter anderem:
 - ✓ **Energiepreissteigerungen** bei den Kosten der Unterkunft (SGB II) und bei den existenzsichernden Leistungen nach dem 3. und 4. Kapitel des SGB XII sind mit insgesamt **-16,52 Mio. €** berücksichtigt.
 - ✓ Steigerung bei den Vergütungssätzen für die Schulbegleitung (Eingliederungshilfe), Verschlechterung **- 3,04 Mio. €**
 - ✓ Verbesserung im Bereich der **Hilfe zur Pflege** (**+ 3,47 Mio. €**) durch höhere Leistungen der Pflegekassen im Rahmen des Gesundheitsversorgungsweiterentwicklungsgesetzes (GVWG)

Bundesbeteiligung an den Kosten der Unterkunft

- Hinsichtlich der **Beteiligung des Bundes** an den Kosten der Unterkunft wird für das Haushaltsjahr 2023 ein Ansatz in Höhe von insgesamt rd. **124,21 Mio. €** eingeplant.
- Die Bundesbeteiligung für die Kosten der Unterkunft beläuft sich auf 75,79 Mio. € (61,6 %). Der Nettoaufwand beläuft sich dementsprechend auf 48,42 Mio. €.
- Allein für die Kosten der Unterkunft beläuft sich – unter Berücksichtigung einer gleichbleibenden Anzahl von Bedarfsgemeinschaften – die derzeitige qualifizierte Schätzung auf rd. 40 Mio. €.

Personal- und Versorgungsaufwendungen

Personalaufwandsplanung

- Folgende **grundlegende Parameter** sind bei der Planung der Haushaltsansätze berücksichtigt worden:
 - ✓ **Beamte:** Für die Beamtenbesoldung wurde eine Erhöhung ab dem 01.12.2022 um 2,8 v. H. und eine fiktive Erhöhung von 2,0 v. H. ab dem 01.10.2023 eingeplant. Zusätzlich wurde die Kostensteigerung aufgrund der Neustrukturierung des Familienzuschlags mit einer Steigerung von 5 v. H. berücksichtigt.
 - ✓ **Tarifbeschäftigte:** Im Bereich der Tarifbeschäftigten wurde für 2023 ab dem 01.01.2023 mit einer fiktiven Erhöhung von 2,0 v. H. geplant.
 - ✓ Zuführungen zu den **Pensions- und Beihilferückstellungen:** Anpassung der Rückstellungen auf Basis eines unterjährigen Gutachtens (Heubeck) und der Planungen für die Beamtenbesoldung.

Personalaufwandsplanung

- Im **Saldo** errechnet sich eine Gesamtsteigerung im Vergleich zum Vorjahr von rd. **- 6,2 Mio. €**.

Planung Kreisverwaltung	2022	2023	Veränderung
	Mio. €		
Personalaufwendungen	83,9	90,6	-6,7
Versorgungsaufwendungen	11,1	11,1	0,0
Erträge	-11,3	-11,8	0,5
Gesamt	83,7	89,9	-6,2
Planung Jobcenter	2022	2023	Veränderung
	Mio. €		
Personalaufwendungen	16,0	16,0	0,0
Erträge	-16,0	-16,0	0,0
Gesamt	0,0	0,0	0,0

Zusammenfassung – Grobrechnung Teil 1

Grobrechnung Allgemeine Kreisumlage	in Mio. €	
	Verbesserung	Verschlechterung
wesentliche Unterschiede Planung 2023 zu 2022		
1. Vom Kreis nicht zu beeinflussende Faktoren:		
Umlagen für LWL und RVR		-15,1
Verlustabdeckung VKU (über VBU), saldiert mit Mehrerträgen aus der Refinanzierungsvereinbarung	0,5	
höhere Schlüsselzuweisungen	2,9	
Budget 50 Saldo (ohne Personalaufwand)		-15,6
Zwischensumme	3,4	-30,7
Zwischensaldo		-27,3

Zusammenfassung – Grobrechnung Teil 2

2. Sonstige Veränderungen:		
Personal- und Versorgungsaufwendungen (saldiert mit Erträgen)		-6,2
Mehrerträge im Bereich Straßenverkehr	0,3	
Budget 40 Saldo (Softwarewartung für Digitalpakt Schule)		-0,7
Unterhaltung / Bewirtschaftung des Infrastrukturvermögens		-0,6
geringere aktivierbare Eigenleistungen		-0,8
niedrigerer Aufwand für Mieten und Pachten	0,3	
sonstige Budgetverbesserungen und -verschlechterungen (Saldo)	1,8	
Einsparungen bis zur Beschlussfassung (Einsparvorgabe Kämmerer)	2,5	
Zwischensumme	4,9	-8,3
Zwischensaldo		-3,4
Reduzierung der geplanten Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage von 20,0 Mio. € auf 9,0 Mio. €		-11,0
Saldo		-41,7
3. Entwicklung geplante Inanspruchnahme Ausgleichsrücklage	Stand	geplante Inanspruchnahme
Jahr 2020	48,1	-6,3
Jahr 2021**	47,0	-10,5
Jahr 2022**	27,0	-20,0*

*Sondereffekt KDU-Erstattung 2021

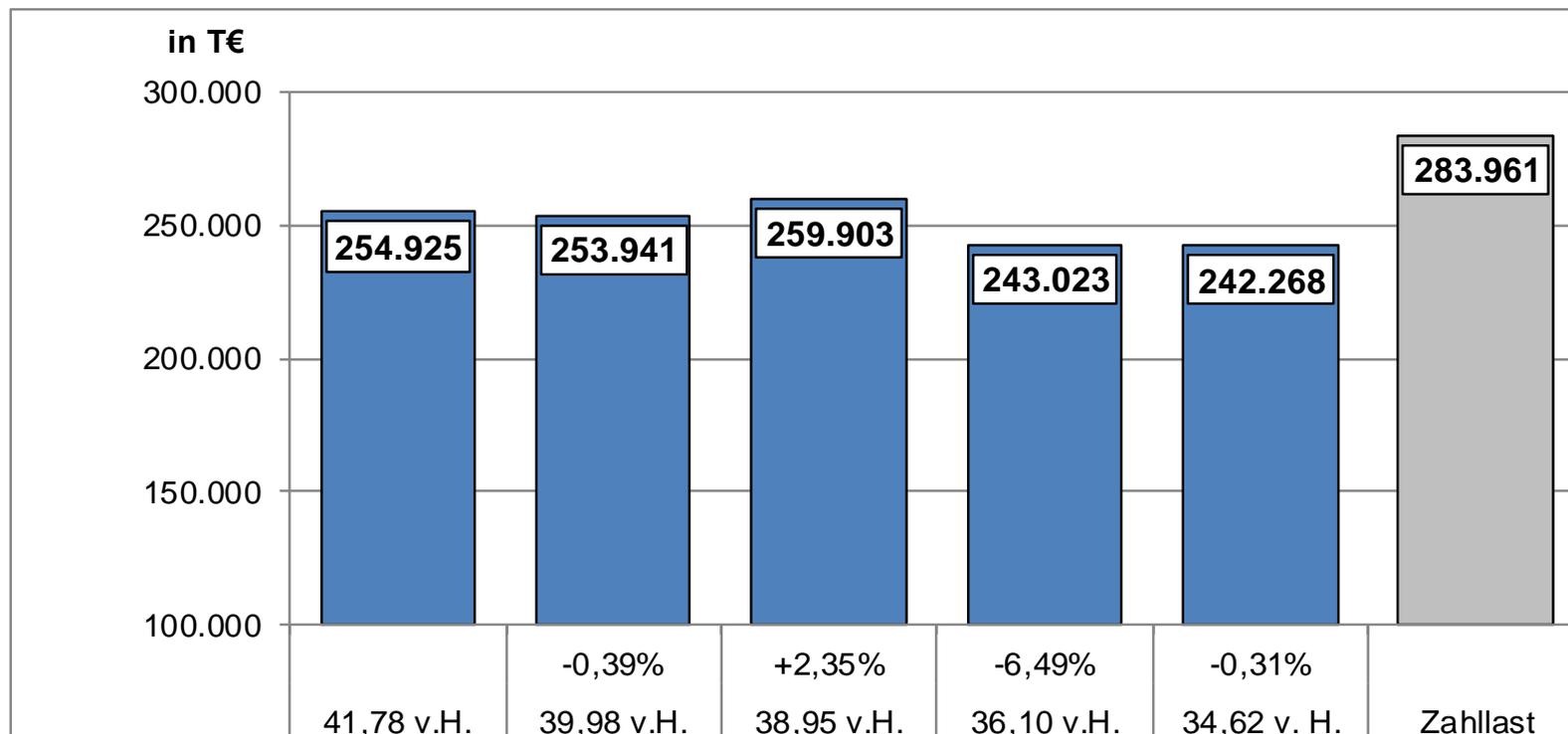
**Prognose

Zusammenfassung – Grobrechnung

- Unter Berücksichtigung aller Veränderungen ergibt sich im **Vergleich der Haushaltsjahre 2022 zu 2023** eine Verschlechterung des Zahlenwerkes im Saldo von rd. **– 41,7 Mio. €**.
- Hierin enthalten ist die Fortsetzung einer vertretbaren Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage von **9,0 Mio. €** und damit ein nur **fiktiver Haushaltsausgleich im Jahr 2023**.
- Ebenfalls enthalten ist in Folge der aktuellen gesamtwirtschaftlichen Lage eine vom Kämmerer veranlasste **Einsparvorgabe** in Höhe von **2,5 Mio. €**.

Allgemeine Kreisumlage

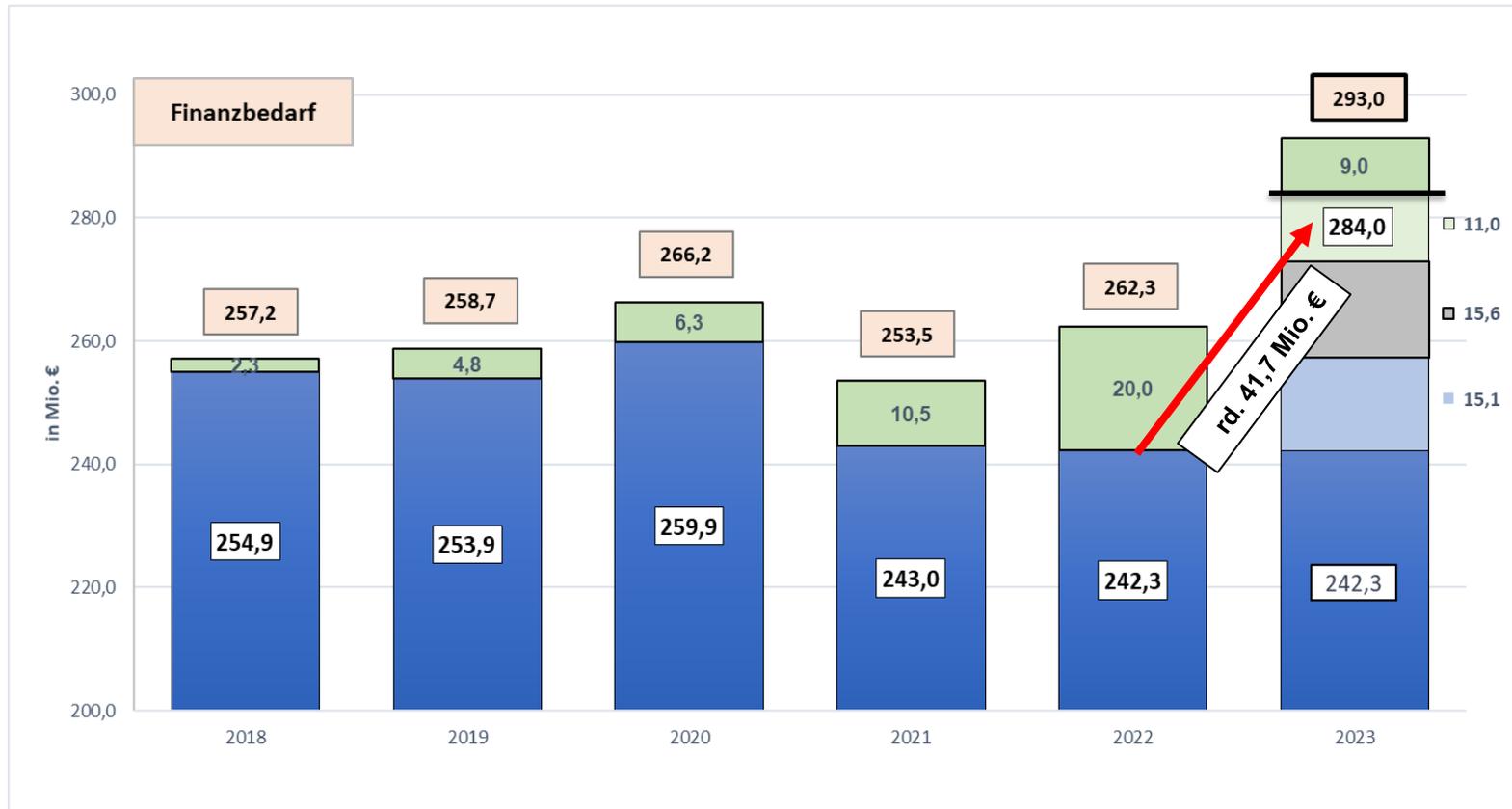
Allgemeine Kreisumlage



	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Betrag	254.924.909	253.941.225	259.902.882	243.022.880	242.267.637	283.961.230
Veränderung		-983.684	5.961.657	-16.880.002	-755.243	41.693.593

Darstellung Finanzbedarf

unter Berücksichtigung der geplanten Entnahme aus der Ausgleichsrücklage



■ IST-Kreisumlage
 ■ Umlagen für LWL u. RVR
 ■ Saldo Budget 50 (ohne Personalaufwand)
 ■ Differenz Ausgleichsrücklage 2022 zu 2023
 ■ Ausgleichsrücklage

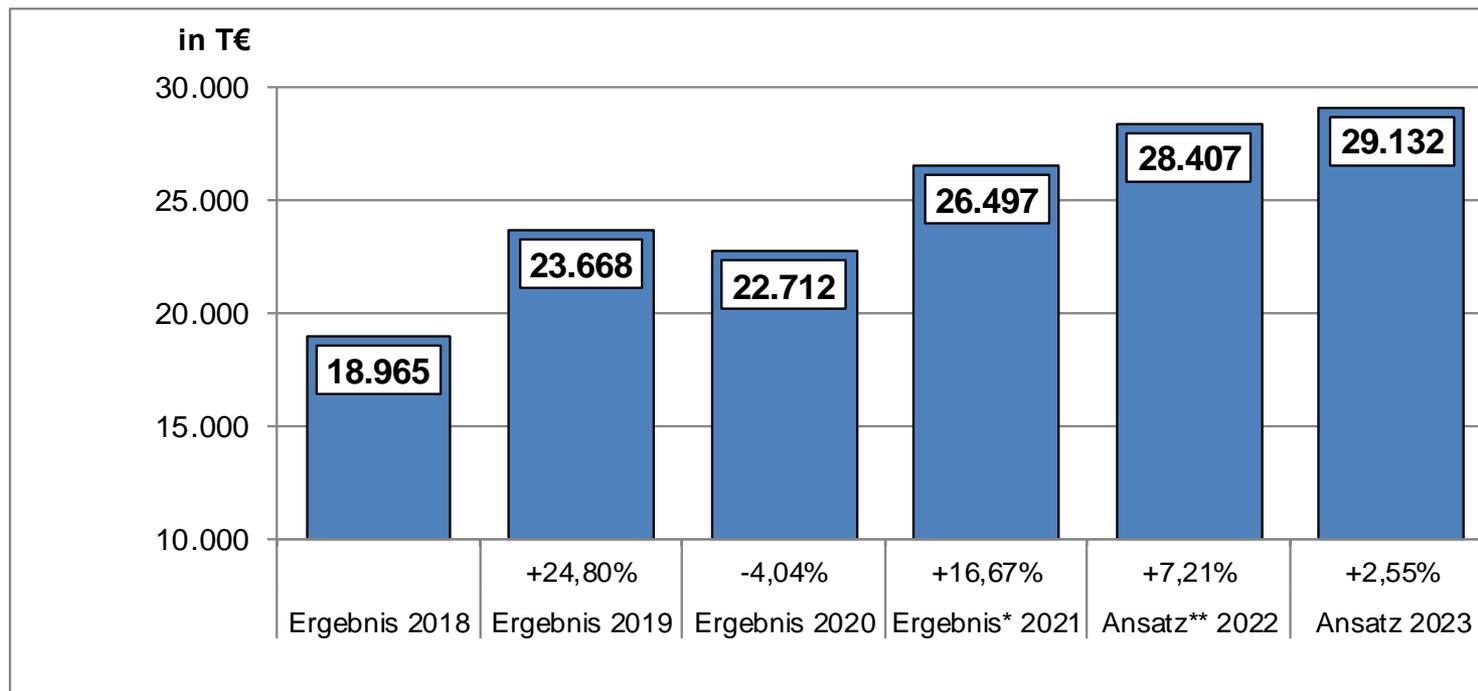
Allgemeine Kreisumlage

Allgemeine Kreisumlage Vergleich 2022 - 2023				
Stadt/ Gemeinde	Anteil 2022 in %	Kreisumlage Zahllast 2022	Kreisumlage Zahllast 2023	Differenz 2022 - 2023
Bergkamen	12,69%	30.741.624	36.032.173 €	5.290.549 €
Bönen	4,40%	10.665.338	12.500.814 €	1.835.475 €
Fröndenberg/Ruhr	4,34%	10.518.674	12.328.909 €	1.810.235 €
Holzwickede	4,15%	10.050.712	11.780.412 €	1.729.700 €
Kamen	10,55%	25.556.917	29.955.192 €	4.398.275 €
Lünen	24,47%	59.292.731	69.496.846 €	10.204.116 €
Schwerte	10,82%	26.219.987	30.732.374 €	4.512.387 €
Selm	5,91%	14.328.522	16.794.421 €	2.465.899 €
Unna	15,30%	37.073.472	43.453.715 €	6.380.242 €
Werne	7,36%	17.819.660	20.886.374 €	3.066.714 €
Summe	100,00%	242.267.637 €	283.961.230 €	41.693.593 €

Differenzierte Kreisumlage

für die Aufgaben der Jugendhilfe

Differenzierte Kreisumlage Jugendhilfe



	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Bönen	6.290.140	7.977.990	7.388.391	8.833.674	9.699.836	9.947.422
Fröndenberg/Ruhr	6.520.711	8.019.127	7.394.092	9.004.370	9.566.448	9.810.630
Holzwickede	6.154.425	7.671.044	7.929.174	8.658.657	9.140.850	9.374.168
Summe	18.965.276	23.668.160	22.711.656	26.496.701	28.407.134	29.132.220
Veränderung			-956.504	3.785.044	1.910.433	725.086

*inkl. außerordentlichem Ertrag aufgrund Corona-Schäden
 ** endgültig festgesetzter Kreisumlagebetrag

Differenzierte Kreisumlage Jugendhilfe

Aspekte zur Entwicklung der differenzierten Kreisumlage:

➤ Im Bereich der **Hilfen zur Erziehung**

- ✓ Steigerung von Hilfeplanfällen und Vergütungssätzen, insbesondere für Heimerziehung (- 550 T€) sowie Vollzeitpflegefälle in Pflegefamilien (- 540 T€)

➤ Im Bereich der **Kindertagesbetreuung**

- ✓ verbesserte Einkommenssituation bei den beitragspflichtigen Eltern nach der Pandemie erwartet -ohne Aussetzen von Elternbeiträgen- (Verbesserung + 236 T€)

Investitionsplanung

Investitionen 2023

Budget		Investitionen	
		<u>über</u> 50.000	<u>unter</u> 50.000
		€	
01	Zentrale Verwaltung	2.018.900	240.000
32	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	2.420.000	66.000
36	Straßenverkehr	290.000	79.000
39	Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung	250.000	8.000
40	Schulen und Bildung	3.982.480	34.260
50	Arbeit und Soziales	0	14.000
51	Familie und Jugend	3.625.000	0
53	Gesundheit	0	0
60	Bauen und Planen	21.767.630	45.000
62	Geoinformation und Kataster	0	39.000
69	Mobilität, Natur und Umwelt	2.390.000	22.800
Investitionen		36.744.010	548.060
Zuwendungen		16.972.700	5.000
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		37.292.070	
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		16.977.700	
Saldo aus Investitionstätigkeit		20.314.370	

Investitionen 2023 – Schwerpunkte

Die Schwerpunkte der Investitionstätigkeit liegen weiterhin in den Bereichen **Bildungsinfrastruktur** und **Straßenbau**.

Folgende Maßnahmen sind hier im Einzelnen zu nennen:

✓ K40n Südkamener Straße, Kamen	9,00 Mio. €
✓ K2 Neubau Lippebrücke Vinnumer Straße, Selm	6,20 Mio. €
✓ K28 Radweg Hertinger Straße, Unna	1,68 Mio. €
✓ K26, Fröndenberg/Ruhr	1,31 Mio. €
✓ Neubau Förderschule Lünen	0,25 Mio. €
✓ Weiterentwicklung Fr.-v.-Bodelschwingh-Schule	0,25 Mio. €
✓ Bauliche Erweiterung am Märkischen Berufskolleg	0,50 Mio. €
✓ Umbau Ökostation Bergkamen	1,70 Mio. €

Investitionen 2023 – Schwerpunkte

- Zusätzlich ist die Baumaßnahme an der Karl-Brauckmann-Schule in Holzwickede als große Investitionsmaßnahme zu nennen. Es handelt sich um eine Fortsetzungsmaßnahme mit einem bislang ermittelten Gesamtvolumen i. H. v. rd. 14,00 Mio. €.

- Die Finanzierung der Straßenbaumaßnahmen erfolgt teilweise durch Landeszuweisungen (rd. 65-70 v. H.). Die Investitionen im Bereich der Schulinfrastruktur werden ebenfalls durch Bundes- und Landesprogramme gefördert (KInvFG, „Gute Schule 2020“).

Zeitplan Haushalt 2022

- 13.10.2022: Aufstellung des Entwurfes der Haushaltssatzung 2023
- 08.11.2022: Einbringung des Haushaltsentwurfes 2023 in den Kreistag
- 13.12.2022: Verabschiedung der Haushaltssatzung 2023 durch den Kreistag

Vielen Dank!